

**Protokoll der Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung**

**vom 29. August 2019 in  
Trendelburg-Stammen**

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22:45 Uhr

Unterbrechungen (von/bis): 21:25 - 21:35 Uhr

Seite: 1 von

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungs-  
Niederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern:

1 bis 8 (in Worten: eins bis acht)

<b>Anwesend:</b>			gesetzl. Mitgliederzahl: <u>31</u>
a.) stimmberechtigt			
<b>SPD: 13 Sitze</b>	<b>FWG: 11 Sitze</b>	<b>CDU: 7 Sitze</b>	
1. Dieter Uffelmann ( <b>Stavo-Vorsteher</b> )	14. Gerhard Niemeyer ( <b>Fraktionsv.</b> )	25. Armin Hoff	
2. Hans-Jürgen Baumann	15. Daniela Hohmeyer-Hecker	26. Juana Thiele	
3. Jens Gobrecht	16. Klaus-Rüdiger Herrmann	27. Henning Albrecht ( <b>Fraktionsv.</b> )	
4. Sigrid Severit	17. Bettina Bönning	28. Stefan Bornhage	
5. Gerhard Stenda	18. Uwe Kloppmann	29. Werner Gerland	
6. Horst-Helmut Reidelbach	19. Dirk Jordan	30. Kerstin Baumann	
7. Gisela Reidelbach	20. Louisa Jordan	31. Manfred Friedrich	
8. Diana Hartgen ( <b>Fraktionsv.</b> )	21. Marco Heib		
9. Sylvia Träger	22. Werner Niemeier		
10. Kai Meimbresse	23. -/-		
11. -/-	24. -/-		
12. -/-			
13. -/-			
<b>b.) nicht stimmberechtigt</b>			
1. Martin Lange ( <b>Bürgermeister</b> )	4. Friedrich Starke	7.	
2. Michael Görner ( <b>1.Stadtrat</b> )	5. Hans-Dieter Henze	8.	
3. Wolfgang Apholz	6.	9.	
<b>Es fehlten entschuldigt:</b>			
1. Ralf Heere	6. Erwin Baumann		
2. Carsten Blum	7. Ulrich Köhler		
3. Klaus Erger	8. Manfred Schäfer		
4. Erwin Rolwes	9. Tobias Seydler		
5. Michael Wörner			
Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung <b>vom 23.08.2019</b> auf <b>Donnerstag, den 29.08.2019, um 20.00 Uhr</b> - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden.			
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.			
Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form, Ladungsfrist, Art und Umfang <b>keine Einwendungen</b> erhoben werden.			
<b>Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder -beschlussfähig-</b>			

# **Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 29. August 2019**

## **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Stadtverordnetenvorsteher Dieter Uffelmann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergeben.

Es sind 26 Abgeordnete anwesend.

Es fehlten entschuldigt:

3 Abgeordnete/r der SPD

0 Abgeordnete/r der CDU

2 Abgeordnete/r der FWG

## **2. Zustimmung zu der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2019**

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2019 wurde jedem Stadtverordneten elektronisch übermittelt bzw. per Boten zugestellt. Des Weiteren wurde die Niederschrift auf der Homepage der Stadt Trendelburg veröffentlicht.

Gegen die Niederschrift ergab sich innerhalb der Widerspruchsfrist gem. § 28 Geschäftsordnung eine Einwendung. Dieser wurde stattgegeben und abgeholfen und die Niederschrift in korrigierter Fassung am 18.07.2019 neu übermittelt. Nach dem Versand des korrigierten Protokolls sind keine weiteren Einwendungen eingegangen.

## **3. Vorstellung Kalkulation über Wiederkehrende Straßenbeiträge**

Herr Becker von der Firma „Kommunal-Consult Becker“ stellt die Kalkulation über wiederkehrende Straßenbeiträge vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **4. Vorstellung Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss 2009**

BGM Lange übernimmt die Einleitung und teilt mit, dass der Prüfbericht des Jahresabschlusses 2009 mittlerweile vorliegt. Sowohl die rückwirkende Einbuchung einer Rückstellung zur Vermeidung eines Defizites aus der Abwicklung des EKVO-Darlehens im HH-Jahr 2018 sowie die zusätzlichen Sonderposten in Höhe von 3,78 Mio. wurden von der Revision geprüft und nicht beanstandet. Entsprechende Hinweise finden sich im Prüfbericht. Dieser enthält, mit einer Ausnahme, keine Einschränkungen: Im Rahmen einer Bilanzaufhellung müssen einige Gebäudebewertungen überarbeitet werden. Die Verwaltung hat bereits einen Vorschlag erarbeitet, der in der nächsten Woche mit der Revision besprochen wird. Sofern eine Übereinkunft erzielt wird, können umgehend die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 vom Magistrat beschlossen und der Revision zur Prüfung vorgelegt werden.

Die Mandatsträger haben die Unterlagen als Tischvorlage erhalten und nun zunächst die Möglichkeit, hierüber in den Fraktionen zu beraten. Eine Beschlussfassung über die Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Die Vorstellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2009 erfolgt anschließend im Detail durch Herrn Kellner von der Firma Schüllermann & Partner.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

## 5. Anfragen und Mitteilungen

### 5.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Mitteilungen des Bürgermeisters liegen dem Protokoll in schriftlicher Form bei.

### 5.2 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Kleine Anfragen:

<b>Fragesteller</b>	<b>Anfrage</b>	<b>Antwort Bürgermeister</b>
Gerhard Niemeyer	Im Antragsverfahren zur Windkraft Reinhardswald läuft derzeit die Vollständigkeitsprüfung. Beteiligt sich die Stadt hieran? Der Zeitraum wird als zu kurz angesehen, da die Unterlagen ja anscheinend sehr umfangreich sind.	Die Unterlagen wurden seitens der Verwaltung und des Magistrates gesichtet. Der Magistrat hat jedoch beschlossen, hier keine Stellungnahme abzugeben.
Gerhard Niemeyer	Zum Erhalt des Freibades soll eine Beckenkopfsanierung erfolgen, da dies kostengünstiger ist. Ist diese Lösung auch langfristig ausgelegt oder handelt es sich nur um eine mittelfristige Lösung?  Werden auch die Filteranlagen erneuert oder bleiben diese in dem alten Zustand?	Das Gesundheitsamt hat inzwischen einer Sanierung in einem deutlich kleineren Umfang zugestimmt. Es stehen nun noch zwei Varianten zur Wahl, die derzeit geprüft werden. Die Beckenkopfsanierung ist die teurere Variante, die nach der Kostenschätzung mit etwa 560.000 € zu Buche schlägt. Die Alternative, zusätzliche Beckenabläufe durch Kernbohrungen zu schaffen, wäre sowohl günstiger als auch haltbarer. Es ist noch zu prüfen, ob eine Firma gefunden wird, die sich auch an einer Ausschreibung beteiligen würde. Bei beiden Varianten würden die Filter und die übrige Technik fast vollständig erneuert werden. Die vorhandene

		Verrohrung im Außenbereich kann bestehen bleiben.
Bettina Bönning	Wie ist der Sachstand bzgl. des angeforderten Trinkwassergutachtens in Sachen WKA Reinhardswald?	Der Magistrat hat vor Ausschreibung zunächst die Kriterien festgelegt und gewichtet, damit die Angebotseinholung auch objektiv ist. Nach Auswertung hat das Ingenieurbüro „BCE“ nun den Zuschlag erhalten. Der Auftrag ist vergeben, ein Gespräch steht noch aus.
Juana Thiele	Geht es voran in Sachen Tourismus? Hier hört man in letzter Zeit wenig von Trendelburg. Ist die Teilnahme an Messen geplant? Z.B. auch wieder einer Hochzeitsmesse?	Für die diesjährige Herbstmesse wurde wieder ein Stand mit der Therme gebucht. Ebenso besetzt die Stadt einen Stand auf der Baummesse in Kassel Anfang nächsten Jahres. Die Teilnahme an einer Hochzeitsmesse ist nicht vorgesehen.
Juana Thiele	Im Wahlkampf wurde gesagt, dass es regelmäßigen einen „runden Tisch“ mit den örtlichen Gewerbetreibenden geben soll. Hat dies schon mal stattgefunden oder ist was geplant?	War geplant, soll auch auf jeden Fall noch stattfinden. Aufgrund anderer Prioritäten hat dies noch nicht stattfinden können.
Louisa Jordan	Vor einiger Zeit gab es ein Treffen zum Thema „Jugendparlament“. Hier ist seither nichts mehr passiert. Wird das Thema nochmal aufgegriffen?	Im Prinzip ist auch dies wie zuvor genannt zu erklären, denn auch das Voranbringen dieses Thema scheitert aktuell an mangelnden Kapazitäten und wurde vorerst zurückgestellt. Die AG muss dahingehend mehr motiviert werden, eigenständig das Thema voranzubringen. Zudem hat bereits ein Gespräch mit Dekan Heinicke stattgefunden, ob die Kirche hier mit einbezogen werden kann.
Kerstin Baumann	<u>Ergänzung zu o.g. Mitteilung:</u> Die Priorität sollte zunächst bei den Gewerbetreibenden und nicht bei dem Jugendparlament liegen, da es sich hier um Steuerzahler handelt, die der Stadt Geld bringen.	Dem wird so zugestimmt.
Werner Gerland	Gibt es Verträge für Photovoltaikanlagen, die von Privatpersonen auf städtischen Gebäuden betrieben werden?	Dies wurde intern geprüft. Mind. 4 Verträge liegen vor. Hier erfolgt eine prozentuale Vergütung anhand der entsprechenden Einspeisungen.
Juana Thiele	Ist geplant, auf dem neuen Feuerwehrhaus in Deisel auch eine	Voraussichtlich ja. Hier wird noch ein Gutachten abgewartet. Kann sein, dass dies aufgrund der EnEV

	Photovoltaikanlage einzurichten?	unumgänglich ist.
Dirk Jordan	Auf dem Dach des Kindergartens in Deisel ist ebenfalls eine PV-Anlage. Direkt davor steht jedoch ein Baum, der ggf. zu Beeinträchtigungen der Effizienz führt. Dies sollte mal geprüft werden.	Das Thema kam an anderer Stelle bereits auf und wird noch mal geprüft.

## 6. Quartalsbericht

BGM Lange stellt den Quartalsbericht vor und gibt einen aktuellen Stand über die derzeitige Finanzlage. Einzelne Positionen werden im Detail erläutert.

Die Aufstellung wird als Anlage mit dem Protokoll versandt.

### Teil A (Beschlussfassung ohne Beratung)

-/-

### Teil B (Beratung und Beschlussfassung)

## 7. Machbarkeitsstudie zur Prüfung Interkommunaler Zusammenarbeit mit den Städten Liebenau und Bad Karlshafen

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie (einer Möglichkeitsstudie) zur Prüfung der Optionen für eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Liebenau und der Stadt Bad Karlshafen und der Darstellung der sich aus diesen Möglichkeiten ergebenden Vor- und Nachteile.*

*Diese Studie soll als vertiefende Diskussions- und ggfs. Entscheidungsgrundlage für die Stadtgremien dienen.*

*Der Magistrat wird gebeten, diese Studie gemeinsam mit den in die Studie einzubeziehenden Nachbarkommunen in Auftrag zu geben.*

*Der Bürgermeister / der Magistrat stellt zuvor beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport einen Förderantrag für diese Studie.*

Dafür: 26	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
-----------	-----------------	------------

## 8. Antrag der SPD-Fraktion „Kurve Kassel“

*Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Planungen der „Kurve Kassel“ ab und beauftragt den Magistrat, sich dafür einzusetzen, dass die bestehenden Schienenverbindungen Altenbeken-Ottbergen-Bodenfelde-Northeim-Nordhausen bzw. Altenbeken-Ottbergen-Bodenfelde-Göttingen-Eichenberg-*

**Nordhausen als Alternative für die angestrebte Beschleunigung des Güterschienenverkehrs auf der Ost-West-Achse und für die Entlastung der Knotenpunkte Hannover und Magdeburg genutzt wird.**

Dafür: 24	Enthaltungen: 2	Dagegen: 0
-----------	-----------------	------------

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet voraussichtlich am 24.10.2019 statt.

Da jedoch gleichzeitig die Infoveranstaltung des Ministeriums für Mandatsträger geplant ist, kann es sein, dass diese noch mal verschoben werden muss. Hierüber berät man sich noch intern.



Dieter Uffelmann

-Stadtverordnetenvorsteher -



Doreen Weifenbach

- Schriftführerin -